

Suchspiel der Kinderrechte im Kuchwald

Am 28. Mai, dem Weltspieltag, startete das „Suchspiel der Kinderrechte“ an der Freitreppe der Kuchwaldbühne. Neugierige Familien konnten unter Beachtung der Corona-Richtlinien an einem Spiel zu Kinderrechten im Kuchwald teilnehmen. Des Weiteren gab es eine Friedensallee und erste Beteiligungsideen der Kinder zum Kuchwaldspielplatz. Viele Kooperationspartner erwarteten im Kuchwald die Teilnehmenden und informierten über den Ablauf. Die glücklichen Finder von Kinderrechten im Kuchwaldpark erhielten tolle Preise, welche die Kooperationspartner gestiftet hatten. Das Spiel war ein neuer Start der Reihe „Lernen im Freien“. Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz Ute Spindler: „Mit der Spielveranstaltung möchte ich mich bei allen fleißigen Schülerinnen und Schülern, den vielen ideenreichen Eltern



und Pädagogen gemeinsam mit meinen Kooperationspartnern bedanken. Die Coronapandemie hat tiefe Auswirkungen auf das Leben aller, sowohl auf den Alltag, auf Zukunftspläne und auf das Lernen unserer Kinder.“ Gleichzeitig möchte sie sich mit dieser Aktion erneut auf das Thema Kinderrechte aufmerksam machen. Das Spiel hat allen Beteiligten viel Freude bereitet. Besonders gut kam die Friedensga-

lerie am Schullandheim an. Diese ist eine Kooperation von INPEOS e.V. (Kindern

der Grimm GS) und dem KJF e.V. Zum Kinderrecht „Mitbestimmung“ zeigten Kinder des Hortes Kappelino ihre Ergebnisse und Ideen zum Kuchwaldspielplatz.

Wichtige Kinderrechte, wie ein Recht auf Leben, Schutz vor Gewalt und Schutz der geflüchteten Kinder, benannten die Kinder als besonders bedeutsam. Sie freuen sich auf eine Wiederholung des Spiels. Gegenwärtig wird es mit Akteuren weiter entwickelt und in ein verändertes Format gebracht.

Foto: Alexander Spindler

Weltspieltag: Knallrotes Spielmobil begeistert Groß und Klein

Zum Weltspieltag stand die liebgewonnene Traditionsveranstaltung Chemnitz spielt! wieder im Fokus. Das Deutsche SPIELmuseum hatte mit hohem organisatorischen Aufwand einiges möglich gemacht. Ein Zulauf von insgesamt 200 spielfreudigen Chemnitzerinnen und Chemnitzern war der Lohn für die Mühe und zeigt: Gespielt wird immer!

Blickfang war natürlich wieder der zum roten Spielmobil umfunktionierte amerikanische Schulbus aus Herne, der eigens für diesen Tag 500 Kilometer quer durch Deutschland angereist war und auf dem Gelände des Kosmonautenzentrums „Sigmund Jähn“ im Chemnitzer Kuchwald Station machte. Den Inhalt des Mobils durften zwar nur angemeldete Gruppen nutzen, aber an die ersten

60 spielfreudigen Passanten wurde eine gut bestückte Chemnitz-spielt-SPIEL-Tüte kostenfrei verteilt, sodass jeder auf seine Kosten kam.

Zusätzlich waren noch Großspiele für den Außenbereich durch alle nutzbar, etwa das beliebte Kuchwald-XXL-Spiel, bei dem man selbst zur Spielfigur wird. Viele leuchtende (vor allem Kinder-)Augen waren nach der langen Durststrecke ein toller Lohn für den Start in den Sommer 2021.

Dank der sinkenden Inzidenzen können sowohl das Deutsche SPIELmuseum als auch das Kosmonautenzentrum ihr Angebot stetig erweitern und öffnen.

Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter www.kosmonautenzentrum.de oder www.deutsches-spielmuseum.de.

Christian Wiesel,
solaris FZU

Neue Motivation, neue Perspektiven



Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed.

Angela Häußler

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz

Telefon: (0371) 5382420

www.lerntherapie-chemnitz.de



Nicht nur für angemeldete Kindergruppen war das rote Spielmobil eine echte Attraktion. (Foto: Deutsches SPIELmuseum e.V.)